

5P

Exel#1 to EGLA 663

SECRET

Anlage 1 zu Negro Nr. 3812v. 14.10.52

MICHAEL MED

JUNG 1963

DOC. MICHAEL MED.

Betr.: Dr. Rudolf DIELS.

I. Personalangaben:

1. Ministerialdirigent a.D. Rudolf DIELS, geb. etwa 1900.

2. Familienstand:

In erster Ehe verheiratet mit einer MANNESMANN. Diese Ehe wurde nach 1933 geschieden.

In zweiter Ehe verheiratet mit Hermann GÖRING's Schwester Ilse. Diese Ehe wurde 1944 geschieden.

3. Jetziger Wohnsitz:

BERGHAUSEN über KATZENLIENBOGEN/Nassau. DIELS soll dort eine Geflügelfarm unterhalten.

4. Publikationen: "Lucifer ante portas" - Deutsche Verlagsanstalt STUTTGART.

II. Kurzer Überblick über Werdegang und Tätigkeit:

1. Vor 1933:

Regierungsrat im Preussischen Ministerium des Innern.

Leiter der Abt. Ia der politischen Polizei. (625^{TAFC})

Arbeitsgebiet: Beobachtung der KP. Einer seiner Mitarbeiter war Dr. Robert KEMPFNER, der spätere Ankläger im NÜRNBERGER Prozess.

1932 Beförderung zum Oberregierungsrat.

2. 1933 - 1945:

Im Februar 1933 wurde DIELS unter gleichzeitiger Beförderung zum Ministerialrat von GÖRING mit dem Aufbau der Geheimen Staatspolizei beauftragt. Er blieb deren Chef bis zum Mai 1934, wo HIMMLER und HEYDRICH einen SS-Mann an die Spitze der Gestapo lancierten. DIELS wurde Regierungsratspräsident in KÖLN und HANNOVER, anschliessend Direktor für die Binnenschifffahrt in den Reichswerken Hermann GÖRING.

SECRET

Exel#1 to EGLA 663

INDEX

SECRET

3. 1945 - 1948:

Nach der Kapitulation wurde er von den Engländern verhaftet und bald darauf der amerikanischen Anklagebehörde beim Internationalen Militärgerichtshof in NÜRNBERG übergeben. Hier soll er als "Zeuge der amerikanischen Anklagebehörde fungiert haben. Es liegen jedoch Meldungen vor, nach denen er nicht nur Belastungs-, sondern auch Entlastungszeuge war.

Auf Veranlassung von Prof. Dr. Robert KEMPFNER wurde DIELS in das Jagdhaus der Familie des Grafen Roland FABER-CASTELL in der Nähe des Ortes DUERNHEIMBACH bei NÜRNBERG gebracht.

Zu seinem persönlichen Schutze erhielt DIELS einen CIC-Bemannten beigegeben.

Angeblich soll DIELS 1933 KEMPFNER, der in der Weimarer Republik Beamter im Preuss. Innenministerium war, zur Flucht aus Deutschland verholfen haben.

Mit der Gräfin Nina FABER-CASTELL soll DIELS aus der Zeit der "Schwarzen Reichswehr" befreundet sein.

Die Gräfin Nina stammt aus der Schweizer Familie v. SPRECHER, die sich in den Jahren nach dem 1. Weltkrieg besondere Verdienste um die Reorganisation des Schweizer Heeres erworben und in diesem Zusammenhang mit der "Schwarzen Reichswehr" zusammengearbeitet hat. Die Freundschaft von DIELS mit der Gräfin Nina gestaltete sich seit 1945 zu einem Liebesverhältnis. Im Laufe der Zeit wurde Dr. KEMPFNER in die Freundschaft mit einbezogen, alle drei duzen sich.

Als die deutsche Presse 1945 über die Sonderbehandlung des DIELS öffentlich diskutierte, wurde dieser vorübergehend für vier Wochen in das NÜRNBERGER Gerichtsgefängnis gebracht, anschliessend in die "Zeugen-Villa" in der Novalis-Strasse und von dort wieder zurück in das Jagdhaus.

4. 1948:

Ende November / Anfang Dezember 1948 vermittelte Dr. KEMPFNER

SECRET

unrechtfertig eine Besprechung zwischen DIELS und dem kommunistischen Abgeordneten TORGLER im Justizhaus. Bei TORGLER soll es sich um den zusammen mit DIMITROFF im Reichstags-Brudermüller-Prozess angeklagten handeln. An dieser Besprechung soll auch ein gewisser LARSEN oder HAZMANN teilgenommen haben.

Thema der Besprechung war die Gründung einer nationalkommunistischen Partei für Deutschland.

Weitere Zusammensetzung seien geplant gewesen.

KELINER habe sich nach aussen hin seit dieser Besprechung von DIELS zurückgezogen, seine persönlichen Beziehungen zu ihm seien jedoch die gleichen geblieben.

5. 1949:

DIELS soll sich zusammen mit der Gräfin Nina fast alle zwei Wochen an die Schweizer Grenze bei KONSTANZ begeben haben und von dort aus rege Beziehungen politischer und wirtschaftlicher Art in die Schweiz unterhalten haben. Beide bauen sich in der Nähe von KONSTANZ ein Haus.

6. 1950:

Es wird ohne nähere Angaben über eine Verbindung des DIELS zu JAHNKE berichtet.
Bei JAHNKE handelt es sich um den ehemal. Leiter des so genannten "Büro JAHNKE" des früheren Auswärtigen Amtes. Er stand während des Krieges in Nachrichtenverbindung mit England und der UdSSR, musste 1944 fliehen und hielt sich ab 1945 in NOCHAU auf.

JAHNKE arbeitet heute in der SBZD für den Osten und unterhält u.a. Verbindung zu EISLER, VIERUS und Dr. Emil HOFTMANN.

Er ist angeblich mit STAHL eng befreundet.

SECRET

SECRET

- 4 -

Er soll auch gute Beziehungen zu den Engländern haben.

7. März/April 1951:

Aus diesem Zeitraum liegen die folgenden meldungen vor:

a. DIELS sucht Anschluss an die SED und hält sich dazu öfter in HANNOVER und BONN auf.

Im Zusammenhang mit seinem Entnazifizierungsverfahren hat er festgestellt, dass ihm der Parteivorstand der SPD Schwierigkeiten bereitet. Er hat daraufhin an den Leiter des AfV Nordrhein-Westfalen, Ministerialrat TEJESSI, ein Schreiben gerichtet, in dem er diesen beschuldigt, den Parteivorstand der SED bewusst falsch über ihn unterrichtet zu haben. Mit diesem Schreiben, das beleidigend gehalten war und das von dpa veröffentlicht wurde, wollte DIELS angeblich einen Prozess erzwingen, um TEJESSI in diesem bloszustellen.

b. Der BONNER Journalist Dr. Georg SCHREIBER hat DIELS einige Male aufgesucht und dabei angeblich festgestellt, dass Dr. JOHN "regelmässig alle vier Wochen unter dem Vorwand, seine ebenfalls in KATZENELBEGEN lebende Schwester zu besuchen, den Dr. DIELS aufsucht, um sich von ihm über die Führung seiner Dienstgeschäfte beraten zu lassen."

8. Oktober 1951:

DIELS wurde in den "Salon WENDT" eingeladen. Er scheint der Einladung gefolgt zu sein. Als Gäste dieses Salons, der sich in der Wohnung des Arztes Dr. Heinz WENDT in HANNOVER, Warm-Büchenstr.13, befindet, konnten bisher festgestellt werden:

Graf WESTARP, Dr. DORLS, REINER, HUSSMAYER, Prinz zu IOEWESTFALIN, Direktor GIEUE, Dr. Dr. PEREKE, Dr. von LOHNTHAL, Dr. Hjalmar SCHACHT, Erbprinz Ernst August von HANNOVER, Dr. Kurt PLINTZIN.

-5-

SECRET

~~SECRET~~

- 5 -

~~OH~~
Anwärter ~~KRUMMER~~ soll angeblich während eines Aufent-
haltes in WÜRZBURG Anfang August 1951 bei der
Gräfin Irmgard ~~PAPER-CASTELL~~, einer Schwägerin
der Gräfin Nina, gewohnt haben.

c. 1952:

In seinen Bemühungen, im politischen und militärischen
Abwehrdienst der Bundesregierung eine massgebende Stellung
zu erhalten, wird DIFLS angeblich von einflussreichen
Industriekreisen unterstützt. In der Gräfin Nina soll er
dabei eine massgebliche Förderin haben.

~~SECRET~~